

Wolke über die Schönheit der Kaiserin Elisabeth. Im Januar 1865 reiste Prinz Friedrich Karl, begleitet von Wolke, nach Wien, um sich nach Aufhebung der von ihm commandirten Arme beim Kaiser zu melden.

Wolke schrieb von der Hofburg aus an seine treffliche Frau einen sehr ausführlichen Brief, worin er ihr die gute Aufnahme bei Hofe nicht genug rühmen konnte. Er sei von allem sehr befreit, der Kaiser habe ihn mit Auszeichnung, herzlich die Erzherzöge Leopold und Albrecht behandelt.

Das Gerücht hat nicht zu viel gesagt, die Kaiserin ist entzückt, noch ansehender als schön, eigentümlich und schwer zu beschreiben. Sie scheint etwas schäktern, spricht leise und ist nicht immer leicht zu verstehen, aber man fühlte, daß das, was sie sagte, etwas Verbindliches ist.

Reben der Kaiserin saß (bei der Salatafel) Herr v. Wittgen, dann folgte die Oberkammerherrin, dann ich, sodas ich die schöne Kaiserin in der Nähe bewundern konnte.

Nach der Tafel machten die Oberkammerherrin, und der Kaiserin fällt das, wie mir scheint, nicht schwer. Wenn man fertig sein soll, macht sie eine große und ziemlich tiefe Verneigung, und man weiß, daß man entlassen ist.

Wolke über die Schönheit der Kaiserin Elisabeth. Im Januar 1865 reiste Prinz Friedrich Karl, begleitet von Wolke, nach Wien, um sich nach Aufhebung der von ihm commandirten Arme beim Kaiser zu melden.

Wolke schrieb von der Hofburg aus an seine treffliche Frau einen sehr ausführlichen Brief, worin er ihr die gute Aufnahme bei Hofe nicht genug rühmen konnte.

Das Gerücht hat nicht zu viel gesagt, die Kaiserin ist entzückt, noch ansehender als schön, eigentümlich und schwer zu beschreiben.

Reben der Kaiserin saß (bei der Salatafel) Herr v. Wittgen, dann folgte die Oberkammerherrin, dann ich, sodas ich die schöne Kaiserin in der Nähe bewundern konnte.

Nach der Tafel machten die Oberkammerherrin, und der Kaiserin fällt das, wie mir scheint, nicht schwer.

Wenn man fertig sein soll, macht sie eine große und ziemlich tiefe Verneigung, und man weiß, daß man entlassen ist.

Wolke über die Schönheit der Kaiserin Elisabeth. Im Januar 1865 reiste Prinz Friedrich Karl, begleitet von Wolke, nach Wien, um sich nach Aufhebung der von ihm commandirten Arme beim Kaiser zu melden.

dem Transport nach dem Krankenhaus Leipzig in der Nähe von D. 14.

Aus dem Reich.

Dem furchtbaren Unglück auf See, von welchem wir bereits in einem Telegramm in vorgestrichener Nr. aus Memel berichteten, sind 29 Menschenleben zum Opfer gefallen.

Vermischtes.

Trauer im Gefängnis. Der Rechtsanwalt Henke, der zur Zeit im Moabit Criminalgericht im Untersuchungsgefängnis sitzt, hatte zur Zeit, als er sich noch auf freiem Fuß befand, die Aufgabe gestellt, um seine Braut zu eheleben.

Zum Spul in Duschow. Um den in gestriger Nr. erwähnten Erzählungen entgegen zu treten, erläßt der königliche Kreisphysikus, Gehelmer Sanitätsrath Dr. Pöffe in Rathenow folgende Erklärung durch die Presse:

Wie der Kaiser mit seinen Soldaten frühstählte. Von der Liebeshochzeit des Kaisers hat ein Theil der Mannschaft des 158. Infanterie-Regiments während des Kaisermandlers einen schönen Beweis erhalten.

Wie der Kaiser mit seinen Soldaten frühstählte. Von der Liebeshochzeit des Kaisers hat ein Theil der Mannschaft des 158. Infanterie-Regiments während des Kaisermandlers einen schönen Beweis erhalten.

Wolke über die Schönheit der Kaiserin Elisabeth. Im Januar 1865 reiste Prinz Friedrich Karl, begleitet von Wolke, nach Wien, um sich nach Aufhebung der von ihm commandirten Arme beim Kaiser zu melden.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 22. September 1898.

Paris. Nach einer Meldung des „Figaro“ aus Lille wurde dort gestern Mittag ein Hauptmann Delodie auf der Straße von einem gut gekleideten jungen Menschen durch 5 Kugeln erschossen.

Paris. Beim Director des Conto-Gefängnisses erschien gestern ein Gendarmerequisit, um im Auftrag des Platzcommandanten den Obersten Picquart abzuholen.

Paris. Dem „N. Journ.“ wird gemeldet: Die Aufregung wächst hier stündlich, wie in den ersten Tagen der Dreifachoffiziere.

Paris. Beim Director des Conto-Gefängnisses erschien gestern ein Gendarmerequisit, um im Auftrag des Platzcommandanten den Obersten Picquart abzuholen.

London. Die internationale Verständigung zur Bekämpfung der Anarchisten wird an der Belagerung Englands und der Vereinigten Staaten scheitern.

London. Wie die „Times“ aus San Juan vom 21. d. M. meldet, haben sich dort wieder 500 Mann spanischer Truppen eingeschifft.

Santander. Admiral Cervera wurde bei seiner Landung mit Hochrufen empfangen; er war in Begleitung seiner beiden Söhne und einiger Officiere.

Sibirien. Die deutsche Kaiserjacht „Hohenzollern“ ist gestern Nachmittag aus Kiel hier eingetroffen.

Philippopol. Umweit Melnik fand zwischen türkischem Militär und bulgarischen Bauern ein blutiger Zusammenstoß statt.

Candia. Die Baskibozugs, die ihre Waffen den Engländern keinesfalls ausliefern wollen, verließen in großer Menge die Stadt.

Ranea. Der Oberst Spermide hat den Admiralen die Errichtung eines Spezialgerichtshofes in Smyrna zur Aburtheilung der Aufrehrer in Randia vorgeschlagen.